



Werden Altbürgermeister Günther Lauffer (rechts) und Günter Papst künftig Golfpartner auf der neuen St. Georgener Minigolfanlage? Sie nehmen jedenfalls schon einmal die limitierten Minigolfbälle in Augenschein. Pächterin Nadine Stockburger würde sich freuen. BILD: SPRICH

Ansturm auf die Minigolfbälle

Bei der Bürgerversammlung wurden durch den Verkauf limitierter Bälle 875 Euro eingenommen

St. Georgen (spr) Nicht in Vergessenheit geraten soll das Bürgerprojekt Minigolfanlage. Wenngleich sich in den vergangenen Wintermonaten an der Anlage im Stadtgarten nichts tat, laufen die Arbeiten im Hintergrund weiter. Im Rahmen der Bürgerversammlung lenkte Bürgermeister Michael Rieger das Augenmerk der Besucher auf das Projekt. „Die Golfbahnen sind bestellt. Diese Anlagen wurden von 18 Sponsoren finanziert. Was fehlt, sind noch weitere 30 000 Euro zur Gestaltung der Außenanlage“, sagte er.

Hier sind bereits viele Spendengelder von Privatpersonen, Firmen und Verei-

nen eingegangen. Einen weiteren Baustein haben sich Nadine und Michael Stockburger als Anlagenpächter sowie die Architekten Martin Rosenfelder, Arno Schwarz und Landschaftsplanerin Carola Ettwein aus dem Gestaltungsteam einfallen lassen. Bei der Bürgerversammlung informierten sie nicht nur an einer Schauwand über den bisherigen Verlauf des Projekts, an dem im Herbst etliche Freiwillige beteiligt waren. Sie informierten auch über die neuen Stahlbetonbahnen, auf denen künftig gespielt wird. „Wir haben uns die Bahnen auch in natura auf einer Anlage angesehen und mit den dortigen Betreibern gesprochen. Und die haben uns bescheinigt, dass es sehr gute Bahnen sind“, sagte Michael Stockburger über die Qualität der neuen Anlage. Am Stand wurden außerdem exklusive Mi-

nigolfbälle verkauft. Zum Stückpreis von fünf Euro konnten Bürger einen Minigolfball mit dem St. Georgener Logo erwerben. Die 200 weißen Bälle wurden von der Druckerei Signum kostenlos bedruckt. Trotz vorgerückter Stunde gab es nach der Bürgerversammlung einen regelrechten Ansturm auf die kleinen Bälle. Der Großteil wurde noch am Abend verkauft – insgesamt kamen dabei 875 Euro zusammen.

Rieger hob neben dem Bürgerprojekt Minigolfanlage auch weitere Aktionen hervor, die nur durch den unermüdlichen Einsatz von ehrenamtlichen Bürgern zu erfolgreichen Konzepten geworden sind. So nannte der Bürgermeister stellvertretend die Bürgerinitiative Klosterweiherfreunde, das Theater im Deutschen Haus und das Forum am Bahnhof.